

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgaben

Bürgermeister Schmid eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuschauer sowie die Vertreter der Presse. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats **Öffentliche Sitzung am 12.04.2010**

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Konzeption Jugendraum, aktuelle Angebote

- Außerdem anwesend: Sabrina Sonntag, Bruderhaus Diakonie -

Sabrina Sonntag von der Bruderhaus Diakonie, die mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von derzeit 17% gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlichen den Jugendraum betreut, berichtet in der letzten Gemeinderatssitzung über ihre Arbeit und von den Aktionen im Jugendraum. Zwischen 15 und 20 Jugendliche besuchen den „Jura“, wie die Jugendlichen den Raum nennen, regelmäßig. In Spitzenzeiten kann der Raum bei 30 Besuchern auch eng werden. Der Jugendraum, so betont Sabrina Sonntag, stelle keine Konkurrenz zu Angeboten der Kirchen oder Vereine dar sondern sehe sich als Ergänzung dazu. Für die Jugendlichen sei der Raum nicht nur Treffpunkt zum Tischfußballspielen. Neben Angeboten zur Freizeitgestaltung seien die Betreuungspersonen auch Anlaufstelle für die Jugendlichen bei Problemen und Fragen, betrieben Suchtprävention und würden beraten bei Fragen zur Berufswahl oder bei Bewerbungen.

Wichtig ist für Sabrina Sonntag auch das Angebot geschlechtsspezifischer Jugendarbeit, d.h. es gibt Angebote, die speziell für Mädchen oder Jungen zugeschnitten sind. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit der Hauptschule. So hätten beispielsweise einige Jugendliche im Rahmen ihrer Projektprüfung den Jugendraum umgestaltet. Zurzeit ist der Jugendraum drei Mal in der Woche geöffnet. Während sich das Programm am Dienstag (17.00 bis 21.00 Uhr) und Freitag (18.00 bis 22.00 Uhr) an ältere Jugendliche richtet, sei der Mittwoch (15.00 bis 17.00 Uhr Klassen 3 und 4, 17.00 bis 19.00 Uhr Klassen 5 und 6) als „Kids-Day“ den Jüngeren vorbehalten. Mit einem Hinweis auf die Jugendversammlung am 21. Mai 2010 beendet Sabrina Sonntag ihren Vortrag. Die Mitglieder des Gemeinderats bedanken sich herzlich für die engagierte Präsentation und äußern sich sehr zufrieden über die positive Entwicklung.

GR Engelhardt meint, dass die Öffnungszeiten auch auf der Homepage veröffentlicht werden sollten. Dazu sagt Frau Sonntag, dass auf der Internetseite www.juzif.de die Zeiten entnommen werden können. Diskutiert wird auch das Müllproblem vor dem Jugendraum. Frau Sonntag erklärt, dass der Müll nicht von den Besuchern des Jugendraums stammt, da von den Betreuern danach geschaut werde, sondern von anderen Gruppen, die sich abends von dem Raum treffen.

Im übrigen nimmt der Gemeinderat den Bericht zur Kenntnis.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2010/11

- Außerdem anwesend: Frau Freitag -

Der Gemeinderat hat sich regelmäßig mit der Bedarfsplanung für die Kindergärten zu befassen. Die Gemeindeverwaltung informiert deshalb den Gemeinderat jährlich über die Belegungszahlen der Kindergärten, die unterschiedlichen Betreuungsangebote und die weiteren Planungen.

1. Aktueller Stand (zum 1. März 2010)

Momentan sieht es in den einzelnen Kindergärten folgendermaßen aus:

Dr.-Irmgard-Frank-Kindergarten

51 Kinder (max. 73-78 Plätze) in 3 Gruppen besuchen den Kindergarten.

Betreuungsangebot nach Bedarf wählbar:

- Regelmodul
- 30-Stunden-Modul, flexible Betreuungszeit von 7 – 16 Uhr, Montag bis Freitag
- Ganztagesbetreuung, tageweise zu jedem Modul buchbar

Dieses flexible Angebot wird sehr gut angenommen. Die Anzahl der ausgegebenen Mittagessen bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert und bewegt sich zwischen 16 und 5 Essen. Die Ganztagesbetreuung wird aktuell von 11 Kindern in Anspruch genommen.

Gebrüder-Weiler-Kindergarten

38 Kinder (max. 42 Plätze) in 2 Gruppen besuchen den Kindergarten.

Betreuungsangebot:

- Regelmodul
- 30-Stunden-Modul
- Aufnahme von 2-Jährigen

Auch dieses Angebot wird gut angenommen. Von den zur Verfügung stehenden 8 Plätzen für 2-Jährige sind momentan 3 Plätze belegt.

Kindergarten Max-Eyth-Straße

20 Kinder (max. 56 Plätze) in 1 Gruppe besuchen den Kindergarten.

Betreuungsangebot:

- Regelmodul
- 30-Stunden-Modul

In diesem Kindergartenjahr wird das 30-Std.-Modul nur von einem Kind in Anspruch genommen, es wurde aber dennoch aufrechterhalten.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

2. Trend

Insgesamt nimmt die Anzahl aller Kinder von 0 – 6 Jahren in der Gemeinde weiterhin ab.

am 15.03.2006 gab es	232 Kinder
am 15.03.2007	215 Kinder
am 15.03.2008	212 Kinder
am 15.03.2009	201 Kinder
am 15.03.2010	197 Kinder

3. Prognose

Siehe Tabelle

Die Prognose geht davon aus, dass Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr den Kindergarten besuchen. Tatsächlich ist es aber so, dass Kinder schon ab 2 Jahren (im Gebrüder-Weiler-Kindergarten) oder ab 2 Jahren 9 Monaten in allen Kindergärten aufgenommen werden können.

4. Planung

Im vergangenen Jahr wurde aufgrund der weiter rückläufigen Kinderzahlen die Anzahl der Gruppen im Max-Eyth-Kindergarten von 1,5 auf nur noch eine Gruppe reduziert. Da momentan nur 20 Kinder in dieser Gruppe sind und nach der Prognose bis 2013 eine weitere Gruppe nicht erforderlich wird, ist dieses Angebot bedarfsgerecht und ausreichend.

Langfristig wird angestrebt, nach Fertigstellung des Kinder- und Bildungshauses, die Kinder des Max-Eyth-Kindergarten mit ihren Erzieherinnen in den Dr.-Irmgard-Frank-Kindergarten einzugliedern.

Da dann zu diesem Zeitpunkt neu eingerichtete Plätze für unter 3-Jährige in Krippengruppen zur Verfügung stehen, können die 8 Plätze für 2-Jährige im Gebrüder-Weiler-Kindergarten wegfallen. Dadurch erhöht sich das maximale Platzangebot im Gebrüder-Weiler-Kindergarten von 42 auf 50 Plätze. Rein rechnerisch ist es damit möglich, den Kindergarten Max-Eyth-Straße aufzulösen und trotzdem eine bedarfsgerechte Anzahl an Kindergartenplätzen vorzuhalten.

Durch den Orientierungsplan für die baden-württembergischen Kindergärten wird ein Personalschlüssel von 1,8 Erzieherinnen je Gruppe empfohlen. Um den hohen Standard der Qualität in der Kindergartenarbeit auch weiterhin zu garantieren, ist geplant, den Personalstand so wie gegenwärtig fortzuführen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bildungs- und Entwicklungsfeldern des Orientierungsplanes, dem Förderschwerpunkt Sprache und der Kooperation mit der Grundschule. Zusätzlich werden Erzieherinnen Fortbildungen zum Thema Frühpädagogik (U3) besuchen und sich für die Arbeit in Krippengruppen qualifizieren. Eine konzeptionelle

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Vorbereitung auf die Arbeit mit Krippenkindern ist somit bereits begonnen und wird fortgesetzt.

GR Moll verweist auf die nach seiner Auffassung dramatische Entwicklung bei den Kinderzahlen und erklärt, man müsse in diesem Zusammenhang den Personalbestand im Auge behalten. Seiner Meinung, dass man wegen 1 Kind im Kindergarten Max-Eyth-Straße keine besonderen Betreuungsformen anbieten müsse, schließt sich der Gemeinderat an.

Der Gemeinderat fasst darauf hin einstimmig den

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat stellt den örtlichen Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2010/2011 wie folgt fest:

Dr.-Irmgard-Frank-Kindergarten:

Ganztageskindergarten mit 3 Gruppen, Betreuungsangebot flexibel (Regelmodul, 30-Stunden-Modul, Ganztagesbetreuung)

Gebrüder-Weiler-Kindergarten:

Kindergarten mit 2 Gruppen mit insgesamt 8 Plätzen für 2-Jährige (Regelmodul, 30-Stunden-Modul)

Kindergarten Max-Eyth-Straße:

Kindergarten mit 1 Gruppe (Regelmodul)

Der Kindergartenbedarfsplan wird fortgeschrieben, sobald sich neue Erkenntnisse ergeben, spätestens zum Kindergartenjahr 2011/2012.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats **Öffentliche Sitzung am 12.04.2010**

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Finanzsituation

Am 21.12.2009 wurde vom Gemeinderat der Haushaltsplan 2010 beschlossen. Dieser weist im Bereich des Verwaltungshaushalts einen Fehlbetrag von rund 2,4 Mio. € aus; zum Haushaltsausgleich wird von einer Rücklagenentnahme von 3,2 Mio. € auszugehen sein.

Bereits im Laufe des Jahres 2009 hat sich die finanzielle Situation der Gemeinde Schlierbach deutlich verschlechtert. So bestätigen sich im Rahmen der Arbeiten zum Rechnungsabschluss 2009 die Prognosen des Finanzzwischenberichts vom Juli vergangenen Jahres. Entgegen der geplanten Zuführung zum Vermögenshaushalt ist im Verwaltungshaushalt eine Deckungslücke von rund 0,9 Mio. € entstanden; durch Wenigereinnahmen (z.B. Grundstückserlöse) und Mehrausgaben (u.a. außerordentliche Kredittilgung), ist von einer überplanmäßigen Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von voraussichtlich 3,5 Mio. € auszugehen.

Aufgrund der absehbaren Rücklagenentnahme 2009 mit rund 3,5 Mio. € und der im Jahr 2010 geplanten Rücklagenentnahme von 3,2 Mio. €, werden nach Abzug des Mindestbetrags der allgemeinen Rücklage nur noch freie Mittel von ca. 200.000 € vorhanden sein. Dies hat zur Folge, dass der größte Teil der in die Finanzplanung 2011 eingestellten Rücklagemittel von 1,0 Mio. € fehlen werden.

Nach aktuellem Stand ist für das laufende Haushaltsjahr davon auszugehen, dass die schon ohnehin sehr zurückhaltend veranschlagten Gewerbesteuerereinnahmen um rund 350.000 € unter den Planansätzen liegen werden.

Auch die Kosten des geplanten Kinder- und Bildungshauses werden deutlich die hierfür bereitgestellten Mittel übersteigen, wobei zugleich aber mit höheren bzw. weiteren Zuschüssen zu rechnen ist, so dass der Vermögenshaushalt „unterm Strich“ nicht zusätzlich belastet wird. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass mit der im Jahr 2011 geplanten Inbetriebnahme des Kinder- und Bildungshauses zusätzliche Betriebs- und Personalkosten den Verwaltungshaushalt belasten, die voraussichtlich nur zu einem kleinen Teil durch Gebühren für die Benutzung der Einrichtung gedeckt werden können.

Des weiteren bestehen naturgemäß Unsicherheiten bei der Verwirklichung der im Vermögenshaushalt veranschlagten Grundstückserlöse.

Angesichts dieser Entwicklung gilt es, frühzeitig gegenzusteuern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde auch weiterhin gewahrt bleibt.

Die Verwaltung hat deshalb einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mit insgesamt rund 70 Vorschlägen zur Verbesserung der Finanzsituation erarbeitet; dieser enthält auch Maßnahmen, die im laufenden Jahr ohnehin zur Entscheidung angestanden wären (Anpassung von Gebühren und Steuersätzen, Überprüfung von Miet- und Pachterhöhungen, usw.). Im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.03.2010 wurde der Maßnahmenkatalog eingehend vorberaten.

In der Anlage zur Sitzungsvorlage sind die im Umfang deutlich reduzierten Empfehlungen des Verwaltungsausschusses aufgeführt. Von Seiten des Gemeinderats ist nunmehr zu

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

entscheiden, welche dieser Vorschläge von der Verwaltung zu einer späteren Beschlussfassung weiterverfolgt werden sollen.

Neben dem Maßnahmenkatalog ist von Seiten der Verwaltung zudem beabsichtigt, für einzelne Planansätze eine Bewirtschaftungssperre in Höhe von 10% der Haushaltsmittel zu verfügen, bis eine Stabilisierung der Steuereinnahmen absehbar ist. Hiervon betroffen sind insbesondere die Bereiche Geschäftsausgaben, Gerätebeschaffungen und Verfügungsmittel des Bürgermeisters. Dagegen sind beispielsweise Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten für die Gebäude (Heizung, Wasser, Strom, Reinigung, usw.) bzw. auch den Kosten der Fahrzeugunterhaltung im wesentlichen vom tatsächlichen Verbrauch abhängig und nahezu nicht steuerbar.

GR Moll bedankt sich bei der Verwaltung, die die Problematik frühzeitig erkannt habe.

GR Emmert meint, die Gemeinde sei auf dem richtigen Weg. Wenn es noch schlimmer komme müssten auch die jetzt noch ausgeklammerten Punkte angesprochen werden.

Der Gemeinderat fasst anschließend einstimmig den

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die weitere Umsetzung empfohlenen Maßnahmen zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorzubereiten.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

1. Änderung des Bebauungsplans „Auwärter-Areal“ Aufstellungsbeschluss und Billigung des Entwurfs

1. Anlass der Bebauungsplanänderung

Der Gemeinderat hat am 20.07.2009 den Bebauungsplan „Auwärter-Areal“ als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist durch ortsübliche Bekanntmachung am 02.10.2009 in Kraft getreten. Bei der Aufstellung des Bebauungsplan war man davon ausgegangen, dass im Norden des Plangebietes ein geringfügiger Grundstückstausch erfolgt. Dieser Tausch kam nicht zustande. Deshalb muss der Geltungsbereich geringfügig verändert werden. Gleichzeitig muss auf Grund der Grundstücksgrenzen das dort befindliche Baufenster geringfügig verschoben werden, damit dort eine Bebauung innerhalb des Baufensters unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzabstände möglich ist. Maßgebend für den Geltungsbereich und die Änderung ist der beigefügte Lageplan zum Aufstellungsbeschluss.

2. Verfahren

Durch die Änderung des Bebauungsplans werden Grundzüge der Planung nicht berührt. Die Bebauungsplanänderung erfolgt deshalb im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Im vereinfachten Verfahren kann von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen werden. Der betroffenen Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange kann Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben werden. Betroffen sind 2 angrenzende Grundstückseigentümer. Das Landratsamt Göppingen ist als untere Baurechtsbehörde von der Planung berührt. Die Eigentümer und das Landratsamt werden deshalb beteiligt, auf eine Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wird verzichtet.

3. Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

1. Der Bebauungsplan „Auwärter-Areal“ wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB geändert.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Auwärter-Areal“ in der Fassung vom 12.04.2010 wird gebilligt.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Vergabe der Bauarbeiten für die öffentliche Grünfläche in der Hölzerstraße

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18.01.2010 der Neugestaltung der öffentlichen Grünfläche in der Hölzerstraße mit Brunnenplatz zugestimmt. Grundlage für die Planung war die Konzeption von Landschaftsarchitekt Lengtat mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von ca. 36.945,00 €. Das Grundstück liegt innerhalb des Sanierungsgebiets, deshalb ist auch eine anteilige Förderung über das Landessanierungsprogramm vorgesehen. Das Ursprungsgrundstück wurde von dem Ehepaar Auwärter der Gemeinde vermacht, mit der Auflage eine öffentliche Grünfläche herzustellen. Die Grünfläche selbst ist sowohl in die umgebene Bebauung, als auch in die derzeit laufende Erschließung des Auwärter-Areals eingebunden.

Auf die beschränkt öffentliche Ausschreibung gingen folgende Angebote ein:

Siehe Preisspiegel Landschaftsbauarbeiten des Landschaftsarchitekten Lengtat vom 29.03.2010 (ging den Gemeinderäten als Sitzungsvorlage zu)

Günstigster Bieter ist die Firma Prengel mit dem Alternativangebot für eine Rundbank der Firma ERLAU. Das gleiche Banksystem wurde bereits bei anderen Grünanlagen verwendet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Die Gemeinde Schlierbach vergibt die Bauarbeiten für die öffentliche Grünfläche in der Hölzerstraße an die Fa. Prengel zur Angebotssumme von 33.854,99 € (brutto) als Pauschalsumme.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Auftragsvergabe für den Austausch der Fenster im Gebäude Teckstraße 7

Vom Gemeinderat wurde Mitte vergangenen Jahres beschlossen, die bereits schon begonnenen Sanierungsarbeiten am Gebäude Teckstraße 7 zunächst zurückzustellen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 weitere Festlegungen für die Sanierung des Gebäudes zu treffen, insbesondere was den kompletten Austausch der mittlerweile „in die Jahre gekommenen“ Holzfenster betrifft.

Im Haushaltsplan 2010 wurde deshalb für die Fenstererneuerung, den Fassadenanstrich und sonstiger in diesem Zusammenhang auszuführender kleinerer Arbeiten, ein Betrag in Höhe von insgesamt 36.000 € bereitgestellt.

Folgende Firmen sind zur Abgabe eines Angebots für den Austausch der Fenster aufgefordert worden:

- Dieter Eppinger, 73278 Schlierbach
- Fensterbau Gräßle, 73230 Kirchheim
- Fensterbau Habdank GmbH & Co. KG, 73054 Eislingen
- Edwin Röschel GmbH, 72639 Neuffen
- Storz GmbH & Co. KG, 89150 Laichingen

Von allen angefragten Firmen liegen Angebote vor (siehe Preisspiegel, der den Gemeinderäten mit der Sitzungsvorlage zugestellt wurde). Günstigster Bieter ist die Firma Röschel GmbH aus Neuffen mit einem Angebotspreis von brutto 14.557,75 €.

Der Fensteraustausch soll baldmöglichst erfolgen, da anschließend der zurückgestellte Anstrich der Gebäudefassade, einschließlich der Holzteile zur Ausführung vorgesehen ist.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Die Arbeiten zum Austausch der Fenster im Gebäude Teckstraße 7 werden an die Firma Röschel GmbH aus Neuffen zum Angebotspreis von 14.557,75 € vergeben.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Wahl des Bürgermeisters

- Bürgermeister Schmid ist befangen und verlässt den Sitzungssaal. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Kurt Moll übernimmt den Vorsitz -

a) Festlegung des Wahltermins

Die Amtszeit von Bürgermeister Schmid läuft am 13. November 2010 ab. Nach § 47 GemO ist die Wahl frühestens 3 Monate, spätestens 1 Monat vor Freiwerden der Stelle durchzuführen.

Frühester Termin: 13. August 2010
Spätester Termin: 13. Oktober 2010

Der Sonntag, 03. Oktober 2010 ist ein gesetzlicher Feiertag, an dem nach dem KomWG keine Wahl durchgeführt werden darf. Der Wahltag sollte auch nicht in die Ferienzeit gelegt werden (Ende der Sommerferien am 11. September 2010). In einer Vorberatung zur Abstimmung von Terminen hat sich der Gemeinderat einhellig für den Sonntag, 26. September 2010 als Wahltermin ausgesprochen. Die eventuelle Neuwahl soll am 10. Oktober 2010 stattfinden.

b) Bildung des Gemeindewahlausschusses

Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Er besteht nach § 11 KomWG aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und mindestens zwei Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter wählt der Gemeinderat aus den Wahlberechtigten. Ist der Bürgermeister Wahlbewerber, wählt der Gemeinderat den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses und einen Stellvertreter aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten. Es wird vorgeschlagen, als Vorsitzenden den 1. stellvertretenden Bürgermeister (Kurt Moll) und als stellvertretenden Vorsitzenden den 2. stellvertretenden Bürgermeister (August Leins) zu wählen. Der Gemeindewahlausschuss ist beschlussfähig, wenn der Vorsitzende oder sein Stellvertreter und die Hälfte der Beisitzer oder Stellvertreter, mindestens jedoch 2 Beisitzer, anwesend sind. Deshalb wird vorgeschlagen, nicht nur 2, sondern 4 Beisitzer und sowie 4 Stellvertreter zu wählen. Die Fraktionen werden gebeten, bis zur Gemeinderatssitzung Vorschläge zur Wahl zu unterbreiten.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

c) Stellenausschreibung

§ 47 Abs. 2 GemO bestimmt, dass die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters spätestens 2 Monate vor dem Wahltag öffentlich auszuschreiben ist. Spätester Termin wäre bei Wahltag 26.09.2010 damit der 26.07.2010. Die Ausschreibung erfolgt üblicherweise im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, der regelmäßig freitags erscheint. Der gesetzlich eingeräumte späteste Termin wäre kurz vor den Sommerferien. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Ausschreibung im Staatsanzeiger schon früher zu veröffentlichen, nämlich am Freitag, 02. oder alternativ Freitag, 09. Juli 2010. Das Ende der Einreichungsfrist ist ebenfalls vom Gemeinderat festzulegen (§ 10 Abs. 1 KomWG, § 20 Abs. 1 KomWO.). Das Ende der Einreichungsfrist ist frühestens auf den 27. Tag vor dem Wahltag, also den 30.08., festzusetzen, spätestens so rechtzeitig, dass die Entscheidung des Gemeindevwahlausschusses über die Zulassung der Bewerbungen noch möglich ist, also spätestens auf den 3. Freitag vor dem Wahltag (10.09.2010). Es wird vorgeschlagen, das Ende der Einreichungsfrist auf den frühesten Termin, also den 30.08.2010 festzulegen. Die Stimmzettel können dann früher in Druck gehen, d.h. die Briefwahlunterlagen können früh versandt werden.

Über die Durchführung einer öffentliche Bewerbungsvorstellung wird später beraten.

Damit ergibt sich folgender Text für die Stellenausschreibung:

*Gemeinde Schlierbach
Landkreis Göppingen*

Die Stelle des/der hauptamtlichen

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

der Gemeinde Schlierbach (rd. 3.820 Einwohner) ist infolge Ablaufs der Amtszeit des bisherigen Amtsinhabers neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

*Die Wahl findet am **Sonntag, dem 26. September 2010**, eine evtl. notwendig werdende Neuwahl am **Sonntag, dem 10. Oktober 2010** statt.*

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerber/innen müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind die in § 46 Abs. 2 Nr. 1 und 2 und in § 28 Abs. 2 i. V. m. § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung genannten Personen.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Bewerbungen können frühestens am Tag nach dieser Stellenausschreibung und spätestens am Montag, dem 30. August 2010, 18.00 Uhr, schriftlich beim Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses, Herrn stellv. Bürgermeister Kurt Moll, Bürgermeisteramt, Hölzerstraße 1, 73278 Schlierbach verschlossen mit der Aufschrift „Bürgermeisterwahl“ eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist (siehe oben) nachzureichen:

- eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung der Bewerberin/des Bewerbers ausgestellte Wählbarkeitsbescheinigung auf amtlichem Vordruck;*
- eine eidesstattliche Versicherung der Bewerberin/des Bewerbers, dass kein Ausschluss von der Wählbarkeit nach § 46 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegt;*
- Unionsbürger/bürgerinnen müssen außerdem zu ihrer Bewerbung eine weitere eidesstattliche Versicherung abgeben, dass sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedstaates besitzen und in diesem Mitgliedstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats über die Wählbarkeit verlangt werden. Ferner kann von Unionsbürgern/bürgerinnen verlangt werden, dass sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedstaat angeben.*

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am Montag, den 27. September 2010 und endet am Mittwoch, den 29. September 2010, 18.00 Uhr. Im übrigen gelten die Vorschriften für die erste Wahl.

Ort und Zeit der persönlichen Vorstellung werden den Bewerberinnen und Bewerbern rechtzeitig mitgeteilt.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich wieder.

Schlierbach, den 02.07.2010

Moll
1. Stellv. Bürgermeister

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

- a) Die Bürgermeisterwahl findet am Sonntag, den 26.09.2010 statt, eine evtl. notwendig werdende Neuwahl am Sonntag, den 10.10.2010.
- b) Der Gemeindewahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen (Wahl nach Vorschlägen der Fraktionen):

Vorsitzender:	1. stv BM Kurt Moll	Stellvertreter:	2. stv. BM August Leins
Beisitzer:	GR Marco Emmert	Stellvertreter:	GR Klaus Buchele
Beisitzer:	GR Beate Dötzauer-Weil	Stellvertreter:	GR Carmelo Scaffidi
Beisitzer:	GR Jörn Feldsieper	Stellvertreter:	GR Björn Engelhardt
Beisitzer:	GR Timo Beier	Stellvertreter:	Ulrich Muckenhaupt

- c) Dem vorstehenden Text der Stellenausschreibung wird zugestimmt. Die Stellenausschreibung erfolgt am Freitag, 02. Juli 2010 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schritfführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Bausache Sibylle Hoffmann-Zeller,

Nutzungsänderung Wohnung in Laden im Gebäude Göppinger Straße 11

Frau Hoffmann-Zeller beantragt die Nutzungsänderung der bestehenden Wohnung im EG des Gebäudes Göppinger Str. 11 in einen Laden. Das Grundstück liegt nicht im Bereich eines qualifizierten Bebauungsplans. Es handelt sich lediglich um eine Nutzungsänderung am Gebäude selbst erfolgt keine Veränderung. Bereits 1995 war im Gebäude ein Tagescafe genehmigt.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s : Das erforderliche Einvernehmen wird erteilt

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Bausache Manfred Hiller, Wolfstr. 36, Schlierbach **Errichtung einer Doppelgarage und Überdachung auf dem Grundstück Wolfstr. 36**

Herr Hiller plant die Errichtung einer Doppelgarage und einer Überdachung auf seinem Grundstück Wolfstr. 36. Das Baugrundstück liegt nicht im Bereich eines qualifizierten Bebauungsplans, es besteht lediglich eine Baulinie. Mit der Doppelgarage wird die Baulinie um ca. 0,7 – 1,0 m überschritten.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Das erforderliche Einvernehmen wird erteilt.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Sonstiges

3-Jahre-Abschussplan für Rehwild

Die Jagdgesellschaft Schlierbach hat für die kommenden 3 Jahre den Abschussplan für das Rehwild vorgelegt. Der Plan entspricht, auch dem bereits festgesetzten Abschussplan, für den Zeitraum 2007 – 2009 und sieht folgende Einzelfestsetzungen vor:

Rehwild	bestätigt/ festgesetzt	erlegt	verendetes Wild mit Verkehrsverlusten	vor Beginn der Jagdzeit gefalle- nes Jungwild	beantragt
- Böcke	33	27	4	-	33
- Geißen Schmalrehe	27	21	8	-	27
- Kitz	48	29	7	-	48
insgesamt	108	77	19	-	108

Da die Wildschweine immer wieder hohen Sachschaden anrichten, werden sowohl die Forstverwaltung als auch die Jagdgesellschaft aufgefordert, die Wildschweinpopulation deutlich zu reduzieren. Für die Jagdstrecke im Jagdjahr 2009/2010 wurden insgesamt 15 Wildschweine erlegt, davon 1 Keiler, 2 Bachen, 4 Überläufer und 8 Frischlinge.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Sonstiges

Hängebrücke am See

BM Schmid berichtet, dass die Hängebrücke am See gesperrt werden musste, da sie Sicherheitsmängel aufweist. Landschaftsarchitekt Lengtat hat mitgeteilt, dass das Gerät nach seiner Auffassung repariert werden könnte. Die Reparatur wäre mit netto ca. 900 € günstiger als eine Ersatzbeschaffung (ca. 7.000 €). Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Anfragen

GR Emmert erkundigt sich nach den Kosten des Winterdienstes. Kämmerer Steffen Mayer berichtet, dass für den Winterdienst 2007/08 insgesamt 63,5 Bauhofstunden aufgewendet werden mussten (entspricht ca. 2.095 €), 2008/09 dann 478,5 Bauhofstunden (entspricht 16.125 €) und 2009/10 nun 665 Bauhofstunden (entspricht 23.275 €). Zum Streusalz bemerkt Herr Mayer, dass die letzte Lieferung aus 2008/09 noch vollständig vorhanden war, das Salz wurde vollständig verbraucht, eine neue Lieferung ist bislang noch nicht erfolgt.

Weiter fragt GR Emmert, ob die Straßenschäden ermittelt wurden, die durch den starken Winter entstanden sind. BM Schmid erklärt, dass die Straßen Schäden erlitten haben, man versuche aber, die Reparaturen im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel zu vorzunehmen.

GR Feldsieper erkundigt sich, ob der Kunstrasenplatz nach dem Winter bereits gereinigt wurde. BM Schmid informiert, dass der Platz vom Bauhof und von der Fachfirma gereinigt wurde. Eine Tiefenreinigung sei jedoch witterungsbedingt noch nicht erfolgt.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 12.04.2010

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 12 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Rommel	
Außerdem anwesend:	GAR Mayer	

Beginn : 19.00 Uhr

Ende : 20.50 Uhr

Zur Beurkundung!

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat: